

Ab

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf allen Märkten machte sich heute ein starker Verkehr geltend. Besonders die Großmarkthalle bildete das Wanderziel sehr zahlreicher Hausfrauen, von denen aber nicht alle vollkommen befriedigt werden konnten. Von dem in ziemlich reichlichen Mengen angebotenen Schweinefleisch konnten nur jene Haushalte die außerordentliche Schweinefleischzubüße zuerkennen erhalten, deren Einkaufsschein hinsichtlich der Nr. 9 und 13 noch intakt war. Bei allen jenen, die diese Nummern schon verbraucht hatten, erregte es Unwillen, daß sie angesichts der vorhandenen Fleischmengen, die aber keineswegs zur vollen Bedarfsbefriedigung hinreichen, mit leeren Körben abziehen mußten.

In der Großmarkthalle waren 8500 Kilogramm Schweinefleisch für nichtrationierte und gegen 10.000 Kilogramm Schweinefleisch für rationierte Kunden angeboten. In rationiertem Rindfleisch standen 488 Kilogramm zur Verfügung. Außerdem gab es etwas Schaf-, Ritzfleisch und Würste.

Für den Fischmarkt sind in den gestrigen Nachmittagsstunden wieder einige Sendungen frischer Seefische, darunter auch die beliebtesten Kabeljaus, angekommen. Die Seefischhallen waren daher heute ebenfalls sehr stark besucht.

Gebessert hat sich auch die Zufuhr auf den Grünwarenmärkten, von denen besonders heute der Raschmarkt ziemlich reichlich versorgt war. Besonders starke Angebote waren zu verzeichnen in Grundsalat, Spinatersak, Spinat und in einigen Rübenforten. Auch junger Zwiebel war mit K. 2.80 pro Kilogramm angeboten.

In der Viktualienhalle gab es 2000 Kilogramm Grünwaren, einige hundert Kilogramm Spargel und 3000 Kilogramm Grundbirnen.

Betrüblich war es für alle Hausfrauen, daß die Eierabgabestellen leer waren. Wann das nächstemal auf den Märkten Eier ausgebaut werden können, ist unbestimmt.